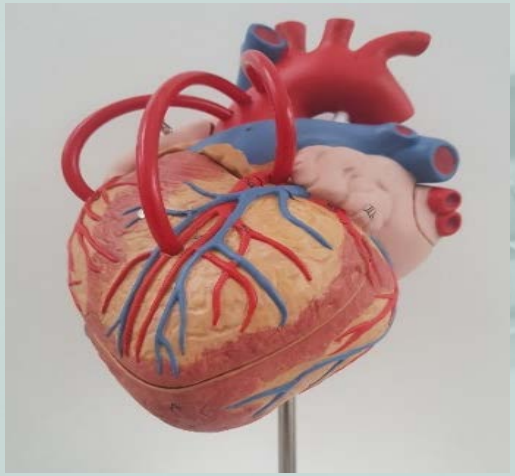
IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

IQTIG-Symposium „Bewertung von Qualitätsinformationen mit Peer-Review-like Verfahren im Gesundheitswesen“

6. September 2024 in Berlin

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

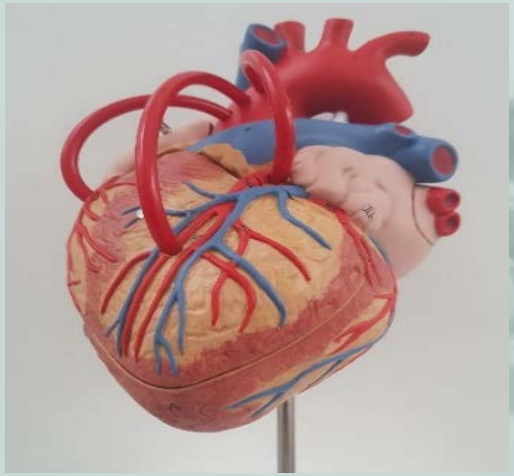
Workshop 3: Peer Review nach klinischen Prozessschritten am Beispiel Herzchirurgie



Prof. Dr. Michael Knaut, Herzzentrum Dresden
Prof. Dr. Jürgen M. Weiss, IQTIG, Berlin

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Erfahrungen aus Begehungen bei bundesbezogenen Verfahren am Beispiel der Herzchirurgie



Prof. Dr. Jürgen Weiss, IQTIG, Berlin

Auslöser für eine Begehung

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Um nur einige potentielle Gründe zu nennen:

- Abschließende Bewertung nicht möglich
- Dargestellte Prozesse in den Stellungnahmen könnten auf gravierende/wiederkehrende/systematische Probleme hinweisen
- Indikatoren der Klinik im letzten Jahr/Vorjahren in den selben Feldern rechnerisch/qualitativ auffällig
- Rechnerische/qualitative Auffälligkeiten in mehreren Indikatoren im aktuellen Auswertungsjahr

- Konsens IQTIG/BFK

Zusammensetzung der Visitoren

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Leitung KCHK IQTIG
- Verfahrensmanager IQTIG
- Wissenschaftliche Referentin IQTIG
- Medizinische Dokumentarin IQTIG
- Pflegefachkraft (Deutscher Pflegerat)
- Gefäß- und Herzchirurgin
- Herzchirurg
- Herzchirurg
- Anästhesist und Intensivmediziner
- Kardiologin
- Kardiologe
- Patientenvertretung

Hoher Ressourcenverbrauch gerechtfertigt?

Interessenskonflikt?

Anpassung an die zu begutachtenden Schwerpunkte

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Mögliche Haltungen der Klinik

- Was wollen die überhaupt?
- Wir machen alles gut und richtig
- Unsere Pat sind älter und kränker
- Die rechnerische Auffälligkeiten kamen nur durch Dokumentationsfehler und kleine Fallzahlen zustande

- Wir haben die Begehung zum Anlass genommen, alle unsere komplikativen Fälle erneut zu analysieren und haben Maßnahmen abgeleitet, die zu Verbesserungen führen werden.

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Ablaufplan der Begehung

TOP	Thema	Uhrzeit
TOP 1	**Frühbesprechung der Abteilung** • Vorstellung Evaluationsteam • Tagesausblick	07:30 – 8:00 Uhr
TOP 2	**Besprechung Evaluationsteam**	08:00 – 08:45 Uhr
TOP 3	**Kollegiales Gespräch I** Präsentation der Klinik zum Patienten-Behandlungsprozess, Darstellung relevanter Informationen zu den rechnerischen Auffälligkeiten, Analyse der zugrundeliegenden Qualitätsproblematik (15-20 Minuten) Themen: Interdisziplinäre Zusammenarbeit, OP-Management, prä- und postoperative Versorgung, postoperatives Komplikationsmanagement Teilnehmende (max. 10): Abteilungsleitung (Kardiologie, Herzchirurgie und ggf. Anästhesie), Oberärztin / Oberarzt, Fachärztin / Facharzt (Herzchirurgie und Kardiologie), pflegerische Leitung Intensivstation, ggf. Ärztliche Direktion, ggf. kaufm. Leitung, ggf. Leitung QM	08:45 - 10:15 Uhr

Ablaufplan der Begehung

TOP 4	**Bereichsbegehungen**		10:15 -12:00 Uhr
	Gruppe 1	Gruppe 2	
	• Intensiv- und Intermediate-Care- Stationen • Periphere Pflegestationen/ Ambulanz	• OP/Eingriffsraum	
	(Kleingruppengespräche, Möglichkeit für Darstellung der MA-Perspektive) Teilnehmende: Weiterbildungsassistenten, Ambulanz- / Stations-personal (pflegerisch und ärztlich), ggf. kardiotechnisches Personal		
TOP 5	*Mittagspause* **Besprechung Evaluationsteam**		12:00 – 12:30 Uhr
TOP 6	**Kollegiales Gespräch II** Themen: M&M-Konferenzen, internes QM, Dokumentationsqualität, strukturelle organisatorische Punkte (Struktur- und Prozess-fragebogen, Fortbildungen / Weiterbildungen) Teilnehmende (max. 10): Leitende Oberärztin / Leitender Oberarzt, Leitung QM, Personalverantwortliche Oberärztin / Personalverant-wortlicher Oberarzt, Weiterbildungsassistenten, Stationsleitung ITS/IMC		12:30 – 13:30 Uhr

Ablaufplan der Begehung

TOP 7	**Besprechung Evaluationsteam**	13:45-14:45 Uhr
TOP 8	**Abschlussgespräch** Teilnehmende: Abteilungsleitungen (Herzchirurgie, Kardiologie, ggf. Anästhesie), Ärztliche Direktion, Leitung QM, kaufm. Leitung	15-16 Uhr

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Briefing

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Ergebnisse der Klinik in den letzten Jahren
- Diskussion und Zusammenfassung des STNV zum aktuellen AJ
- Evaluation der Stellungnahmen

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Fragebogen Strukturen und Prozesse

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Ausstattung

- Personell
  - Pflege
  - Ärzte: ,davon FA, Ass.
  - Kardiotechnik
  - Logo-/Physio-/Ergotherapie
  - Funktionsdiagnostik
  - Psychologie
  - Forschung

Ausstattung

- Dienstsystem 24x7:
  - Oberarzt/Facharzt/ICU/IMC/Bereitschaftsdienst/zusätzliche Rufdienste
- Räume und apparative Ausstattung
  - OP-Säle, davon zur alleinigen Nutzung und % Nutzung der anderer Säle/Hybrid OP
  - Betten
  - HLM/ECMO

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Volumen

- Ambulante und stationäre Pat.
- Herzeingriffe pro Jahr
  - davon Koronarchirurgie
  - davon Aortenchirurgie
  - davon Klappenchirurgie
  - Kombinationseingriffe
  - Rhythmuschirurgie
  - Kardiale Deviceimplantation/-extraktion
  - Herzunterstützungssysteme/HTX/LTX
- IABP, ECMO

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Weitere Angaben

- Krankheitstage und Fluktuation
- MA-Befragung
- Facharztausbildung
- Fortbildungen/Fallbesprechungen/M&M Konferenzen/Journal Club
- Zuweisung
- Wartezeiten
- Patientenakten
- Netzwerk
- Leitung der Intensivstation

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Präsentation der Klinik

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Analyse der Klinik
- Was hat die Klinik als problematisch identifiziert?
- Abgeleitete Maßnahmen der Klinik

Auf was achten wir?

- Ist die Klinik zertifiziert (ISO?, KTQ?, Fachgesellschaften?)
- Welche Kernpunkte stellen die Strukturqualität bei der Herzchirurgie dar?
- Welche Erfahrung haben die durchführenden Kardiologen/ Kardiochirurgen und Anästhesisten?
- Wie ist die tatsächliche Personalausstattung?
- Wie ist die tatsächliche Geräte- und Raumausstattung?
- Welche Parameter führen zur Besprechung in einer M&M-Konferenz? Werden alle Komplikationen und Todesfälle in der M&M Konferenz besprochen? Wer legt für den spezifischen Fall die Teilnehmenden fest?
- Werden M&M-Konferenzen bei jedem kritischen Ereignis interdisziplinär und interprofessionell durchgeführt?
- In welchem Zeitabstand zum Ereignis werden M&M-Konferenzen durchgeführt?

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Wer schreibt die Stellungnahmen?
- Wie erfolgt präoperative Festlegung? Heart Team etc
- Wie erfolgt Übergabe OP-Intensivstation?
- Wie erfolgt die Weiterbetreuung auf der Intensivstation?
- Wie und wie engmaschig erfolgt das Monitoring auf der Intensivstation?
- Wie und wann erfolgt die Verlegung auf IMC/Normalstation?
- Was wurde unternommen zur Verbesserung der interdisziplinäre Kommunikation und Zusammenarbeit?
- Was wurde unternommen zur Verbesserung der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit?
- Können Sie die Aufarbeitung und die konkrete Maßnahmenableitung zur Qualitätsverbesserung für jedes einzelne kritische Ereignis dokumentiert nachweisen?
- Wie fließen die Ergebnisse in die Qualitätsverbesserung ein? Dafür bitte konkrete Beispiele.

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Wird die Patientenverfügung bei der Indikationsstellung berücksichtigt?
- Welche Gesamtrisikofaktorkonstellation führt zu einem Ausschluss einer Behandlung bzw. wann und welche Therapiealternativen werden erwogen?
- Wie und mit wem (Team?) erfolgt die Indikationsstellung?
- Wie und mit wem (Team?) werden alternative Behandlungsmethoden diskutiert?
- Wie gestaltet sich die Evaluationen der Patienten (prä-OP Diagnostik)?
- Wie erfolgt das postoperative Management?
- Wann und wie ist die anästhesiologische/ intensivmedizinische Expertise eingebunden?
- Wie wird zielgerichtete Antibiose festgelegt? Antibiotika Steward?

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Welche Punkte des Risk-Managements haben Sie identifiziert und was wird konkret unternommen, um die Risiken zu minimieren?
- Wie haben Sie alle Todesfälle der letzten 5 Jahre aufgearbeitet und welche konkrete Maßnahmen haben Sie daraus abgeleitet?
- Wie sind die Fallzahlen in den einzelnen Modulen?
- Welche und jeweils wie viele extrakorporale Unterstützungssysteme werden verwendet?
- Bitte Nennung des Datums aller Heart Team Treffen und Vorlage exemplarischer Herzteam-Protokolle
- Bitte Nennung des Datums aller M&M Konferenzen und Vorlage exemplarischer M&M-Protokolle

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Wir beleuchten den gesamter Patientenpfad mit allen dazugehörigen Prozessen

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Was hat die Begehung bewirkt?

...für die Kliniken

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- „Alleine die erneute Beschäftigung mit allen Fällen hat einen erheblichen Erkenntnisgewinn für die Klinik erbracht, die zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen geführt hat."
- Neue SOPs wurden erstellt
- Verbesserung der prozeduralen Abläufe
- Verbesserung der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit
- Verbesserung der Transparenz im ärztlichen Team
- Verbesserung der präoperativen Diagnostik
- Verbesserung der Patienten-/OP-Planung
- Verbesserung des Schnittstellenmanagements
- Verbesserung der Indikationsstellung
- Schulungen, Fort- und Weiterbildungen
- Verbesserung der Patientenüberwachung

Was hat die Begehung bewirkt?

...für das IQTIG und seine Expertinnen und Experten

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

- Vermehrtes Augenmerk auf intraoperative Beurteilung der Abläufe hinsichtlich
  - Schnitt/Nahtzeit
  - Kardioplegie
  - Klemmzeit
  - HLM-Zeit
- Übergabeprozesse näher beleuchten
- Verstärkte Beachtung der jeweils vorgehenden Prozesse
  - Wie geht der Pat in den OP?
  - Wie verläuft die OP?
  - Wie geht der Pat auf die ICU?
  - Wie geht der Pat auf die ICM? wie auf die NS?.....bis zum Entlassmanagement

Zielvereinbarung

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Konkrete, individuelle Zielvereinbarungen

- Implementierung eines validen Qualitätsmanagementsystems, das allgemein anerkannt und von außen evaluiert ist, in allen Bereichen der Herzchirurgie mit Benennung der personellen Verantwortlichkeiten. Dazu Vorlage eines vollständigen Projektplanes bis zum ... 6 Monate.

- Fortbildungen im QM-System intern und abteilungsübergreifend. Die entsprechenden Protokolle des Jahres ... sollen dem IQTIG bis zum **...** vorgelegt werden.

- M&M Konferenzen sollten interprofessionell und regelmäßig, mindestens einmal im Monat stattfinden. Konkrete Maßnahmen daraus sollten identifiziert und umgesetzt werden. Bitte Vorlage der M&M-Konferenzen quartalsweise bis spätestens vier Wochen nach Quartalsende ab dem ... für ein Jahr.

- Ein strukturiertes Endokarditis-Board und mikrobiologische Visiten sollten eingeführt werden. Dies sollte spätestens zum ... nachgewiesen werden.

- Monatliche Übermittlung der KISS Daten zu beatmungs- und katheterassoziierten Infektionen ab dem ... .

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Konkrete, individuelle Zielvereinbarungen

- Eine SOP zum ECLS Einsatz mit Vorlage bis zum … 3 Monate.
- Eine SOP zum Einsatz von Katecholaminen mit Vorlage bis zum … 3 Monate.
- Internes Monitoring der Quartalsergebnisse und ggf. Ableitung von entsprechenden Maßnahmen. Hierbei sollte auch die Vollzähligkeit der Dokumentation überprüft werden. Darstellung der abgeleiteten Maßnahmen und der Prüfung der Dokumentation bis zum …
- Erhöhung der OP-Kapazität
- Vollständige Datenübermittlung der fortlaufend letzten zehn Notfälle in der isolierten Koronarchirurgie retrospektiv vom … mit einer Frist bis zum …